

## Hamburger Spendenparlament e. V.

Königstraße 54 • 22767 Hamburg  
Postfach 50 04 69 • 22767 Hamburg  
www.spendenparlament.de



WIR FÖRDERN  
WAS HILFT

Oder: per Fax an **(040) 3 06 20-303**  
per Mail an **info@spendenparlament.de**  
per Telefon **(040) 3 06 20-319**

Gerne können Sie auch eine Banküberweisung vornehmen:  
Hamburger Volksbank | IBAN: DE62 2019 0003 0019 1979 00  
Hamburger Sparkasse | IBAN: DE48 2005 0550 1268 1100 44

Füllen Sie das Formular direkt hier am Bildschirm aus, drucken es anschließend aus und fügen noch Ihre Unterschrift hinzu.  
Für eine Fax-Versendung bitte deutlich schreiben und einen dunkel schreibenden Stift benutzen.

## Spendenformular

Spende an das Hamburger Spendenparlament, Königstraße 54, 22767 Hamburg  
Zur Förderung der vielfältigen humanitären Aufgaben des Hamburger Spendenparlamentes ermächtige/n ich/wir  
Sie hiermit widerruflich einmalig folgende Spende von meinem/unserem Konto einzuziehen:

Spende\*  €

Nach Abbuchung der Spende erhalten Sie von uns unaufgefordert eine Spendenbescheinigung zur Vorlage  
beim Finanzamt.

## Meine Spendendaten

Anrede/Titel	<input type="text"/>	Geburtsdatum:	<input type="text"/>
Nachname:*	<input type="text"/>	Vorname:*	<input type="text"/>
Straße/Nr.:*	<input type="text"/>	PLZ/Ort:*	<input type="text"/>
Tel. Nr.:*	<input type="text"/>	Fax:	<input type="text"/>
Kreditinstitut:*	<input type="text"/>	BLZ/BIC:*	<input type="text"/>
Konto-Nr./IBAN:*	<input type="text"/>		
E-Mail:	<input type="text"/>		

(Bitte beachten Sie: Felder mit einem \* sind notwendigerweise auszufüllen.)

Wenn Ihr Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten gemäß Vorgaben der DSGVO. Weitere Informationen finden Sie auf [spendenparlament.de](http://spendenparlament.de) unter „Datenschutzerklärung“.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Wir bestätigen, dass wir den uns zugehenden Betrag nur zu dem satzungsgemäßen Zweck der Bekämpfung von Obdachlosigkeit, Armut und Isolation in Hamburg verwenden werden.